

Körperspiel auch ohne Andocken im Schweizer Unihockey

Die Guideline definiert das „regelkonforme Körperspiel auch ohne Andocken“ - erarbeitet in Zusammenarbeit mit den Sport-Verantwortlichen von swiss unihockey.

Die Guideline dient einer einheitlichen Umsetzung. Sie steht den Vereinen und Teamverantwortlichen auf der Homepage von swiss unihockey ebenfalls zur Verfügung.

Voraussetzungen

für regelkonformes Körperspiel auch ohne Andocken:

- **Offener/freier Ball**
- **Gleiche Laufrichtung**
- **Schulter vs Schulter-Impact**
- **Gleiche Höhe**

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, soll das Spiel laufen gelassen werden, auch wenn eine*r der beiden Spieler*innen nicht bereit ist bzw. bereit sein will für den Zweikampf.

Beispiele:

Körper gut 1 <https://dartfi.sh/PM6VFfsI2S1>

Körper gut 2 <https://dartfi.sh/jpR8D2wWU6c>

Körper gut 3 <https://dartfi.sh/dNFCa6N5xu4>

In diesen Fällen ist Körperspiel also nur mit Andocken möglich:

- Ein*e Spieler*in verschafft sich vor dem Zusammenprall einen Vorsprung zum Ball, so dass der Impact in den Rücken geht, was nicht erlaubt ist (Beispiel „Körper nicht gut“ <https://dartfi.sh/niqYtJS2wqc>)
- Ein*e Spieler*in kommt aus einer «Blindside»-Position und kann von der anderen Spielerin / vom anderen Spieler nicht gesehen werden.
- Ein*e Spieler*in ist im Ballbesitz.